

Kommunikationstraining für Gesundheitsberufe in der Onkologie (nach ÖPGK–tEACH–Standard)

Ziel des Trainings

Das allgemeine Ziel des Trainings ist es, Angehörige von Gesundheitsberufen in der Onkologie dabei zu unterstützen, auch in herausfordernden Gesprächssituationen mit Patientinnen und Patienten effektiv, effizient und patientenzentriert zu kommunizieren.

Zielgruppe

Gesundheitsberufe, die in der Onkologie tätig sind: Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte, Psychologinnen und Psychologen, Medizinisch–technische Dienste (Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Diätologinnen und Diätologen, etc).

Arbeitsweise

Die Trainings basieren auf einem in internationaler Kooperation erarbeiteten Qualitätsstandard (ÖPGK & tEACH). Mit Hilfe von Schauspielpatienten und Videobeispielen werden in diesen Trainings die kommunikativen Fertigkeiten entsprechend dem jeweiligen Bedarf gezielt weiterentwickelt. Dabei hat jeder:jede Teilnehmer:in die Möglichkeit, eigene Interessen und Schwerpunkte auszuwählen.

Eckdaten

- ❖ Alle Trainingsangebote können in Ihrem Haus stattfinden.
- ❖ Pro Gruppe: max. 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ❖ Alle Trainings werden von einem:einer Kommunikationstrainer:in (zertifiziert nach ÖPGK–tEACH–Standard) und einem:einer Schauspielpatient:in aus dem ÖPGK–Schauspielpatientenpool durchgeführt.
- ❖ Für alle Trainingsangebote können Sie DFP–Punkte oder andere berufsspezifische Fortbildungsnachweise einreichen.

Trainingspaket 12 Stunden

- ❖ Module 1 bis 3
- ❖ Trainingsdesign: 3 × 4 Stunden im Abstand von jeweils 4 bis 6 Wochen
- ❖ Kosten: 3.570,- EUR (inkl. 645,- EUR Honorar für Schauspielpatient/-in)
Kosten pro Gruppe mit maximal 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern inklusive Vor- und Nachbereitung; exklusive Mehrwertsteuer und zuzüglich Reisekosten.

Trainingspaket 16 Stunden

- ❖ Module 1 bis 4
- ❖ Trainingsdesign: 4 × 4 Stunden im Abstand von jeweils 4 bis 6 Wochen
- ❖ Kosten: 4.760,- EUR (inkl. 860,- EUR Honorar für Schauspielpatient/-in)
Kosten pro Gruppe mit maximal 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern inklusive Vor- und Nachbereitung; exklusive Mehrwertsteuer und zuzüglich Reisekosten.

MODUL 1: Verständlich und objektiv über Behandlungsoptionen, Risiken und Prognosen informieren

Lernziele:

- ❖ gut ins Gespräch starten und Informationen strukturieren,
- ❖ die Informationsbedürfnisse der Patientinnen und Patienten erfassen und darauf eingehen,
- ❖ Informationen so teilen, dass sie verstanden werden.

In diesem Modul erwerben die Teilnehmer:innen hilfreiche Schlüsselfertigkeiten, um Patientengespräche effektiv, effizient und patientenzentriert zu gestalten und Informationen so zu vermitteln, dass sie ankommen. Diese Schlüsselfertigkeiten sind für jedes Gespräch wichtig und sind besonders hilfreich, um mit unterschiedlichen Patiententypen zu kommunizieren, mit divergierenden Erwartungen von Patientinnen und Patienten adäquat umzugehen, komplexe Fachinformationen verständlich und nachvollziehbar zu vermitteln oder herausfordernde Aufklärungen durchzuführen. Fertigkeiten zur effizienten Informationsvermittlung sind umso wichtiger, je knapper die Zeit ist, die für das Gespräch zur Verfügung steht.

MODUL 2: Mit starken Emotionen zielführend umgehen

Lernziele:

- ❖ Gespräche mit verärgerten oder aggressiven Patientinnen und Patienten führen,
- ❖ in konflikträchtigen Gesprächen deeskalieren,
- ❖ mit starken Emotionen z.B. in Gesprächen bei schlechten Prognosen umgehen.

In diesem Modul erwerben die Teilnehmer:innen hilfreiche Fertigkeiten, um emotionale Gespräche beispielsweise mit verärgerten oder aggressiven Patientinnen und Patienten, oder wenn Beschwerden und Kritik geäußert werden, für alle Beteiligten zu entlasten und konstruktiv weiterarbeiten zu können. Diese Fertigkeiten erleichtern fordernde Gesprächssituationen wie z. B. das Überbringen schlechter Nachrichten oder Gespräche bei schlechten Prognosen.

MODUL 3: Schlechte Nachrichten überbringen

Lernziele:

- ❖ schlechte Nachrichten an Patientinnen und Patienten verständlich und einfühlsam übermitteln,
- ❖ schwierige Informationen so vermitteln, dass sie ankommen,
- ❖ mit Reaktionen auf schlechte Nachrichten adäquat und zielführend umgehen.

In diesem Modul reflektieren die Teilnehmer:innen hilfreiche Strategien und Techniken, um schlechte Nachrichten unterschiedlicher Art an Patientinnen und Patienten verständlich und einfühlsam zu übermitteln. Anhand von eigenen Fallbeispielen aus der klinischen Praxis üben die Teilnehmer:innen die Anwendung dieser Fertigkeiten.

Weitere Informationen:

<https://oepgk.at/gute-gespraechsqualitaet-im-gesundheitssystem>

MODUL 4: Gemeinsame Entscheidungsfindung

Lernziele:

- ❖ gemeinsame Ziele für die Behandlung definieren und die Entscheidungsfindung fördern,
- ❖ Patientinnen und Patienten in dem von ihnen gewünschten Maß in Therapieentscheidungsprozesse einbeziehen,
- ❖ die Mitwirkung an vereinbarten Maßnahmen erhöhen.

In diesem Modul reflektieren die Teilnehmer:innen hilfreiche Strategien um dem Patienten oder der Patientin zu ermöglichen den Entscheidungsprozess nachzuvollziehen. Sie erwerben Strategien, um Patientinnen und Patienten in dem von ihnen gewünschten Maß in die Entscheidungsfindung miteinzubeziehen und die Mitwirkung an vereinbarten Maßnahmen zu erhöhen.